

**Externenprüfung 2022 – schriftliche Prüfung im Fach Deutsch  
zum Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9**

**Bearbeitungszeit 90 Minuten**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Anna Drawe: Im Warenhaus**

Betty Warner war eine gute Seele, aber die Briefftasche, die aus der Hosentasche des Mannes hervorlugte, der im großen Warenhaus vor ihr herging, reizte sie. An verschiedenen Arbeitsstellen hatte sie sich heute beworben – aber niemand wollte sie nehmen. Sie hatte auf dem Weg nach Hause nur das Warenhaus betreten, um sich zu wärmen, denn sie fror bis ins Innerste. Sie bemühte sich, nicht auf die Briefftasche zu schauen, aber die blickte so verführerisch unter dem Jackett des Mannes hervor, und sie sah es dem Herrn an, dass er schnell einmal seine Briefftasche verlieren könnte. Denn das, was allein sein Anzug kostete, hätte ihr einen Monat zum Lebensunterhalt genügt. Sie ging dicht hinter der Briefftasche und schaute die Leute ringsum an: Eine freundlich aussehende, kleine alte Frau in Schwarz gekleidet, zwei junge Mädchen, die lebhaft miteinander plauderten. Wenn nicht ein Augenblick gekommen wäre, in dem die alte Frau nach einem Taschentuch herumsuchte und die Mädchen verschwunden waren, so hätte Betty die Briefftasche nicht genommen. In diesem Augenblick fiel jede Scheu und Hemmung von ihr ab. Sie nahm die Briefftasche mit einer hastigen Bewegung und ließ sie in ihrer Handtasche verschwinden. Sie blieb stehen und tat so, als ob sie sich seidene Strümpfe anschaute. Am selben Ladentisch stand die kleine alte Frau. War sie Betty absichtlich gefolgt?

„Sie sehen müde aus“, sprach die kleine alte Frau, „sie sollten sich etwas ausruhen“. – „Ich, ich kann nicht, ich ....muss gehen“, stammelte das Mädchen. In der warmen Luft wurde ihr, die schon lange nichts mehr gegessen hatte, schwindelig, sie taumelte und ließ dabei ihr Handtäschchen fallen. Die kleine alte Frau hob es auf und reichte es ihr.

„Trotzdem sollten Sie sich erst ein wenig ausruhen.“

Aber Betty hörte sie gar nicht. Sie hielt sich am Ladentisch fest, sie zitterte vor Angst. Sie sah, wie der Besitzer der Brieftasche zurückkam und neben ihm schimmerte eine  
25 Polizistenuniform. „Gehen Sie nicht weg von mir“, bat Betty die alte Dame.

Die kleine alte Frau antwortete nicht. Sie blickte den Polizisten an. „Dieser Herr“, verkündete der Polizist grob, „hat seine Brieftasche verloren.“ Das Mädchen stammelte ein paar Worte, die ihm selbst fremd klangen. Dem Besitzer der Brieftasche schien Betty Leid zu tun. Er begann: „Ich behaupte ja nicht, dass Sie die Brieftasche gestohlen haben,  
30 aber Sie waren ganz dicht hinter mir, als es geschah. - Sie ging zuerst vor mir“, erklärte er dem Polizisten, „dann blieb sie zurück und dann war mein Portemonnaie fort.“

Betty glaubte im Erdboden zu versinken. Sie starrte vor sich hin, während der Polizist die Handtasche öffnete. Sie starrte noch immer, als er sie ihr wieder reichte und sich an den Herrn wandte: „Diese junge Dame hat sie nicht!“ Sie beobachtete, dass sich die beiden  
35 Männer wegbewegten, aber sie war noch immer wie gelähmt. „Ich habe die Brieftasche aus Ihrer Tasche herausgenommen“, flüsterte die kleine alte Frau. Der Polizist wird die Adresse des Herrn haben, und ich will dafür sorgen, dass er seine Geldbörse zurückerhält. Sind Sie hungrig?“

„Ja, sehr“, entgegnete die junge Frau. – „Wie heißen Sie?“ – „Betty“, antwortete sie mit  
40 leiser, belegter Stimme, „Betty Warner.“ – „Sie scheinen arbeitslos zu sein und ohne Geld?“, wollte die alte Frau wissen. Betty bejahte. – „Hm – das hab’ ich mir doch gedacht.“

„Warum – warum haben Sie das für mich getan?“, erkundigte sich die junge Frau.

„Weil ich solche Fälle kenne. Es war das erste Mal, dass Sie gestohlen haben?“

„Ja.“

45 „Versprechen Sie mir, es niemals wieder zu tun?“

„Ach ja, nie...nie wieder!“, versprach Betty mit reumütiger Stimme.

„Sehen Sie“, beruhigte sie die alte Frau, „darum habe ich’s getan. Und jetzt, Betty, wollen wir etwas essen gehen.“

„Wer ... wer sind Sie?“, fragte das Mädchen.

50 Die kleine alte Frau lächelte, während sie antwortet: „Ich bin die Warenhausdetektivin.“

## Aufgaben

Lesen Sie zuerst den Text „Im Warenhaus“ sorgfältig durch und beantworten Sie dann die dazu gestellten Aufgaben.

Achten Sie neben der inhaltlichen Beantwortung der Aufgaben auch auf Rechtschreibung und Grammatik.

 *Abbildung 1* Beantworten Sie Fragen immer in ganzen Sätzen.

## Textverständnis

1. **Nennen Sie** stichwortartig vier verschiedene Gründe, warum Betty den Diebstahl begeht.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

\_\_\_\_ / 4P

2. **Ordnen Sie** den drei Hauptfiguren die folgenden Begriffe **zu**.

reich, arm, Opfer, hilfsbereit, erfolglos, ängstlich

Der Bestohlene: \_\_\_\_\_

Betty: \_\_\_\_\_

Die alte Frau: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_ / 2P

3. **Erläutern Sie**, warum Betty nach dem Einstecken der Briefftasche stehen bleibt.

---

---

\_\_\_\_ / 1P

4. **Beschreiben Sie**, wann „die kleine alte Frau“ die Briefftasche aus der Tasche geholt hat.

---

---

---

---

\_\_\_\_ / 1P

5. **Betty Warner war eine gute Seele, [...].**

**Begründen Sie** den Ausdruck „gute Seele“ (Zeile1) anhand des Textes.

**Nennen Sie** zwei verschiedene Gründe und **belegen** diese anhand des Textes, indem Sie die Zeilenangabe **hinzufügen**.

---

---

---

---

\_\_\_\_ / 4P

6. **Beschreiben Sie** in welchem Moment Betty das erste Mal das Gefühl hat, dass die kleine alte Frau keine gewöhnliche Kundin des Warenhauses sein könnte.

**Geben Sie** die Zeile(n) an und **erklären Sie** die Angaben mit eigenen Worten.

\_\_\_\_ / 3P

**7. Die Detektivin beobachtet Betty und stellt Vermutungen an. Wie**

**kommt sie auf diese? Formulieren Sie** mögliche Gründe oder Ursachen.

**Bilden Sie** Sätze aus den vorgegebenen Wörtern und **ordnen** diese den passenden Vermutungen **zu**.

*blass, unsicher, Jobsuche, ehrlich, beschämt, kein Geld, schwindelig, zögerlich*

| Vermutung                                    | Grund/ Ursache |
|----------------------------------------------|----------------|
| Betty ist arbeitslos.                        |                |
| Es ist ihr erster Diebstahl gewesen.         |                |
| Betty ist hungrig                            |                |
| Sie wird nie wieder einen Diebstahl begehen. |                |

\_\_\_\_ / 4P

**8. „Sehen Sie“, beruhigte sie die alte Frau, „darum habe ich's getan ...“ (Zeile 47)**

**Erläutern Sie**, was die alte Frau mit „darum“ meint.

---

---

---

\_\_\_\_ / 3P

## Textproduktion

Berücksichtigen Sie die inhaltlichen und formalen Kriterien für das Verfassen einer Inhaltsangabe.

1. a) **Schreiben Sie** einen Einleitungssatz **auf**. \_\_\_\_\_ / 4P  
b) **Fassen Sie** den Inhalt der Geschichte kurz und sachlich **zusammen**. \_\_\_\_\_ / 12P
2. **Benennen Sie** vier Merkmale einer Kurzgeschichte und **belegen Sie** diese anhand von Textstellen. \_\_\_\_\_ / 8P
3. Was ist die zentrale Aussage dieser Kurzgeschichte? **Belegen Sie** Ihre Antwort mithilfe von Textstellen. \_\_\_\_\_ / 4P

Internetquellen:

**Kurzgeschichte „Im Warenhaus“ von Anna Drawe; entnommen am 22.02.21 um 14.00 Uhr**  
<https://damm3b.files.wordpress.com/2010/10/anna-drawe-im-warenhaus-text.pdf>

**Abbildung 1; entnommen am 22.02.21 um 15.30 Uhr**  
<https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSPSnirdE0NBd2OnJz-xB-cx9ozcw4KqquPog&usqp=CAU>

#####

**Darstellungsleistung:** \_\_\_\_ / 5 P

Gesamtpunkte: \_\_\_\_ von 56 / \_\_\_\_ %

| 100%   | 56 Punkte | Note |
|--------|-----------|------|
| ab 87% | 49        | 1    |
| ab 73% | 41        | 2    |
| ab 59% | 33        | 3    |
| ab 45% | 25        | 4    |
| ab 18% | 10        | 5    |

Note: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum / Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Prüfer